BÜRGER SCHAUEN MIT

Infokampagne begleitet Sanierung

Projektwebsite informiert Interessierte über den Bauzeitplan, Fortschritte und aktuelle Maßnahmen.

MAUTERN, KREMS Die Sanierung der Donaubrücke Stein-Mautern wird von einer umfangreichen Bürgerinformation begleitet. Wie Verkehrslandesrat LH-Stellvertreter Udo Landbauer mitteilt, sollen Anrainer, Landwirte und Betriebe jederzeit nachvollziehen können, welche Arbeiten aktuell durchgeführt werden und welche Schritte als Nächstes geplant sind.

Dafür wurde die Website *donaubruecke-stein-mautern.at* eingerichtet. Dort finden Interessierte den aktuellen Projektstand, einen Bauzeitplan sowie ein Video mit Informationen zu vorgesehenen Arbeiten.

Für individuelle Anliegen wurde eine Ombudsstelle eingerichtet. Darüber hinaus können Bürger noch einen Newsletter abonnieren.

Auf der Website wird auch die zukünftige Farbgestaltung der historischen Donauquerung erklärt. Nach wissenschaftlichen Untersuchungen und in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt wurde nämlich entschieden, die Brücke im Zuge der Sanierung wieder in einem historischen Grauton zu gestalten.

„Wir setzen dieses Projekt Schritt für Schritt konsequent um. Mit der neuen Website sorgen wir dafür, dass niemand im Unklaren bleibt", so Landbauer.

AUSZEICHNUNG

Grünes Gütesiegel für den Heilwald

Die Göttweiger Einrichtung wurde als erster zertifizierter Heilwald Österreichs mit dem Green Care-Gütesiegel ausgezeichnet.

VON MARTIN KALCHHAUSER

REGION GÖTTWEIG Der Heilwald Göttweig in Paudorf wurde als erster zertifizierter Heilwald Österreichs nun auch mit dem Green Care-Gütesiegel ausgezeichnet und erhielt als sichtbares Zeichen die Hoftafel.

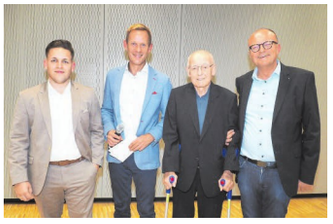
Andrea Wagner, Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer NÖ, und Geschäftsführer Günther Mayerl von Green Care Österreich nahmen die feierliche Verleihung vor. Für den Verein Forum Wald & Gesundheit, der den Heilwald betreibt und weiterentwickelt, stellt die Zertifizierung einen bedeutenden Meilenstein dar. Das Qualitätssiegel soll dazu beitragen, die bestehenden Angebote bekannter zu machen und neue Kooperationen anzustoßen.

Bezahlte Anzeige

Benesch & Brunner: Seit 60 Jahren gut beraten, wenn's ums Steuern sparen geht

Was ganz klein in einer Wohnung in Krems begann, ist heute ein führendes Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsunternehmen.

Kanzlei und Wohnung waren im Jahr 1966 noch vereint, als Günter Benesch in der Margaretenstraße in Krems sein Steuerberatungsunternehmen gründete. Damals war er einer der wenigen ausgebildeten Steuerberater nach der neuen Prüfungsordnung der Kammer. Heute, 60 Jahre später, blickt er mit seinem Sohn Gernot Benesch, Unternehmenspartner Matthias Brunner sowie dem Team auf eine beeindruckende Firmengeschichte zurück. Rasch nach der Gründung kam es bereits zur Expansion und zur Übersiedlung auf den Südtiroler Platz und später auf den heutigen Stammsitz in der Alauntalstraße. Das Unternehmen zeichnet sich durch hohe Fachkompetenz und einen hohen Qualitätsanspruch an die eigenen Leistungen, rasche Reaktionszeit auf Anfragen, ein tolles Expertennetzwerk aus



Matthias Brunner, Moderator Thomas Birgfellner, Günter Benesch und Gernot Benesch (von links) feierten das 60-jährige Bestehen des Unternehmens. *Foto: Kalchhauser*

Rechtsanwälten, spezialisierten Berufskollegen, Notaren und Finanzdienstleistern sowie ein guter Kontakt zu Behörden auf Augenhöhe aus. Stets stand das Familiencredo im Mittelpunkt: „Den Menschen helfen, Steuern zu sparen und vor allem den Mittelstand somit entlasten".
Infos: *www.benesch-brunner.at*



So sollen die neuen Reihenhäuser in Unterbergern aussehen. *Rendering: Architekt Andreas Gattermann*

Neuer Wohnraum für Gemeinde Bergern

- In Unterbergern wird das Wohnungsangebot der GEDESAG um 12 Reihenhäuser erweitert.
- Sie werden in der Rechtsform „Miete mit Kaufoption" angeboten. Die vom Land NÖ geförderten Reihenhäuser verfügen über rund 116 m² Wohnfläche, die sich auf fünf Zimmer verteilt.
- Die Gesamtkosten (Baukosten inkl. Grundkosten) dafür betragen ca. 4,6 Millionen Euro.